



Taiwan Newsletter

Politik

Taiwan und USA fordern Gleichbehandlung bei APEC-Treffen in China

Taiwans Außenminister Lin Chia-lung hat China aufgefordert, sich an die APEC-Regeln zu halten und Taiwan eine gleichberechtigte, sichere und respektvolle Teilnahme am APEC-Treffen 2026 in Shenzhen zu ermöglichen.

Hintergrund ist eine schriftliche Stellungnahme des chinesischen Außenministeriums vom 4. November, in der es hieß, der Schlüssel zu Taiwans Teilnahme an den APEC-Aktivitäten liege in der Einhaltung des Ein-China-Prinzips.

Außenminister Lin betonte am 5. November im Parlament in Taipeh, dass Taiwan als offizielles APEC-Mitglied die gleichen Rechte wie andere Mitglieder habe und politische Manipulationen Chinas nicht akzeptieren werde. Taiwan werde sich außerdem mit gleichgesinnten Ländern abstimmen, um jeglichen politischen Manövern Chinas entgegenzutreten.

China hatte 2024 bei der Bewerbung um die APEC-Ausrichtung schriftlich zugesichert, die Sicherheit und Teilnahme aller Delegierten zu gewährleisten. Laut Lin verstößt Chinas aktuelle Haltung jedoch gegen diese Zusagen und die APEC-Prinzipien.

"Die Vereinigten Staaten bestehen darauf, dass alle APEC-Mitgliedstaaten, einschließlich Taiwan – bei der APEC als "Chinesisch Taipeh" bezeichnet – uneingeschränkt und gleichberechtigt teilnehmen müssen. Dies entspricht den APEC-Leitlinien, -Regeln und etablierten Gepflogenheiten. Chinas Position wurde mit seiner Absichtserklärung zur Ausrichtung des APEC-Gipfels 2026 bestätigt", erklärte Außenminister Lin.

Er verwies darauf, dass Chinas zusätzliche Bedingungen gegen seine Verpflichtungen verstießen und die USA sich mit gleichgesinnten Ländern abstimmen würden, um dem gemeinsam entgegenzuwirken.

Taiwans Außenminister und sein Stellvertreter treffen internationale Journalisten



Außenminister Lin Chia-lung und sein Stellvertreter François Chih-chung Wu trafen bereits im Oktober internationale Journalistinnen und Journalisten, um über die Regierungspolitik in Bezug auf Klimawandel, Belastbarkeit der Verteidigung, Energiesicherheit und Technologie-Kooperation zu sprechen.

Die Informationen und Interviews wurden unlängst von Medienanstalten in Finnland, Großbritannien, Indien, Kanada, Tuvalu und den USA veröffentlicht.

Laut Juno News in Kanada hatte Lin erklärt, dass Taiwan aufgrund seiner geografischen Lage an vorderster Front gegenüber autoritären Regimes Druck ausgesetzt sei und dass Energieressourcen nicht länger eine rein wirtschaftliche Angelegenheit seien, sondern auch eine Frage des Überlebens und der Solidarität unter demokratischen Ländern. Über 90 Prozent der Energie Taiwans sind Importe aus dem Ausland, enthüllte Lin und rief Kanada und die USA dazu auf, Mineralöl und Flüssigerdgas nach Taiwan zu exportieren, um dazu beizutragen, die Energie-Belastbarkeit des Landes und Stabilität der Region zu stärken.

Gegenüber der in Indien erscheinenden Tageszeitung Dainik Bhaskar erläuterte Lin die Förderung von 10 neuen Infrastruktur-Initiativen für künstliche Intelligenz (KI) und stellte klar, Taiwan sei entschlossen, die technologische Zusammenarbeit mit Demokratien, darunter europäische Länder und die USA, zu vertiefen, um Informations- sicherheit zu wahren und demokratische Werte zu verteidigen.

Taiwans ehemalige Präsidentin Tsai Ing-wen besucht Berlin



Taiwans frühere Präsidentin Tsai Ing-wen besucht auf Einladung der Berlin Freedom Week, einer neuen, stadtweiten Veranstaltungswoche rund um Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, die vom 8. bis 15. November stattfindet, Berlin.

Mehr als 130 Veranstaltungen – Konferenzen, Kulturevents, Workshops und interaktive Formate – finden an über 80 Orten in Berlin statt und schaffen Räume für Begegnung, Austausch und Mitgestaltung.

Wichtiger Höhepunkt der Woche ist die **Berlin Freedom Conference am 10. November**, auf der Tsai Ing-wen als Rednerin zu Gast sein wird. Auch Audrey Tang, Taiwans ehemalige Digitalministerin wird zu der Konferenz erwartet. Zudem werden dort viele weitere führende Stimmen aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Kultur und Medien zusammenkommen, um den demokratischen Wandel voranzutreiben. Organisiert wird die Konferenz von der Axel Springer Freedom Foundation, visitBerlin und dem World Liberty Congress.

Die ehemalige taiwanische Präsidentin möchte mit ihrer Teilnahme dazu beitragen, Taiwans Beziehungen und die Zusammenarbeit mit Deutschland und anderen europäischen Partnern zu vertiefen.

Tsai Ing-wen gehört der derzeit regierenden Demokratischen Fortschrittspartei (DPP) an und war von 2016 bis Mai 2024 Präsidentin von Taiwan.

Veranstaltung

Taiwan bei der Berlin Freedom Week

- Diskussionsveranstaltung, 11.11., 19:00 - 20:30 Uhr, Kultursaal der Taipeh Vertretung (Markgrafenstr. 35, 10117 Berlin):**

„How long is the shadow of dictatorship? Comparing the experience of Germany and of Taiwan“

Mitwirkende:

Prof. Chun-Hung Chen (Soochow University Taipeh)

Dr. Paula Piechotta, MdB (Mitglied des Stiftungsrats der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur);

Dr. Christian Johann, Moderator (Direktor der Europäischen Akademie Berlin)

Veranstalter: Deutsch-Taiwanische Dialogplattform (DTDP), Europäische Akademie Berlin, Taipeh Vertretung

- Filmvorführung & Paneldiskussion, 12.11., 18:00 – 19:30 Uhr, Zeiss-Großplanetarium (Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin):**

„Zero Day Attack“

Gezeigt wird die erste Episode der taiwanischen Fernsehserie Zero Day Attack, die sich mit einem Szenario einer plötzlichen Invasion Taiwans durch China auseinandersetzt und die Auswirkungen auf Gesellschaft, Zivilbevölkerung und individuelle Schicksale beleuchtet.

Veranstalter: Deutsch-Taiwanische Gesellschaft e.V. (DTG)

- „Taiwanese Night Market“, 13.11., 17:00 – 22:00 Uhr, Markthalle neun (Eisenbahnstr. 42/43, 10997 Berlin):**

Besucherinnen und Besucher können an mehreren Ständen taiwanische Spezialitäten wie Bubble Tea und Matcha Tea, Taiwanese Tacos, Ginger Tofu Pudding with Pearls, Fried Sticky Rice and Pork Sauces und weitere Leckereien der taiwanischen Esskultur probieren.

Veranstalter: Europäische Akademie Berlin, Taipeh Vertretung

Weitere Informationen: <https://berlin-freedom-week.com/programm>